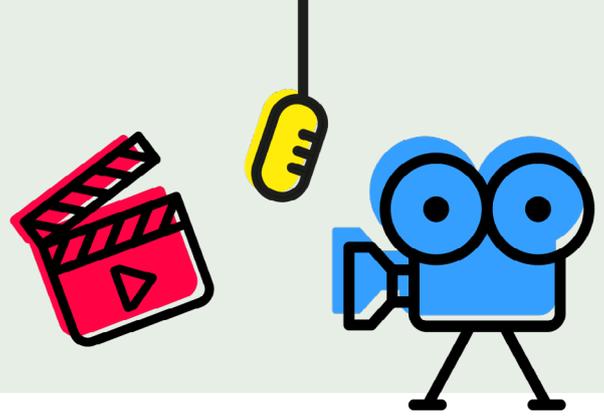


# Kita-Film



Dagmar Dotzauer arbeitet als Kita-Leiterin in der Katholischen Kinderwelt St. Laurentius in Mühldorf am Inn in Bayern. Die Einrichtung verfolgte schon lange die Idee, einen Film über die pädagogische Arbeit der Kita aufzunehmen. Leider fehlte dafür häufig die Zeit. Mit der Corona-Pandemie bekam die Kita [zusätzliche Unterstützung durch einen Kita-Helfer](#), der über das [Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive“](#) gefördert wird. Er unterstützte die Einrichtung dabei, das Projekt anzugehen. Als Tontechniker konnte er seine Fähigkeiten beim Drehen und Schneiden des Kita-Films einbringen. Der Film sollte während der Corona-Pandemie einen ganz besonderen Zweck erfüllen. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen fallen Veranstaltungen wie der „Tag der offenen Tür“ aus. Wenn Eltern eine passende Kita für ihr Kind suchen, können sie diese im Vorfeld nicht besuchen. Die Katholische Kinderwelt St. Laurentius möchte mit dem Film vor allem neue Familien erreichen. Ihnen wird die pädagogische Arbeit in der Einrichtung digital vermittelt. Der Film ist auf der Homepage der Einrichtung eingestellt und für alle abrufbar. Auch nach der Corona-Pandemie steht er den Familien zur Verfügung, um erste Eindrücke von der Kita zu gewinnen. Ein Highlight: Der Kita-Helfer hat eigens für den Film ein Kita-Lied eingesungen. Anstelle von Wortbeiträgen entschied sich die Kita dafür, das Lied hinter das Bildmaterial des Films zu legen.

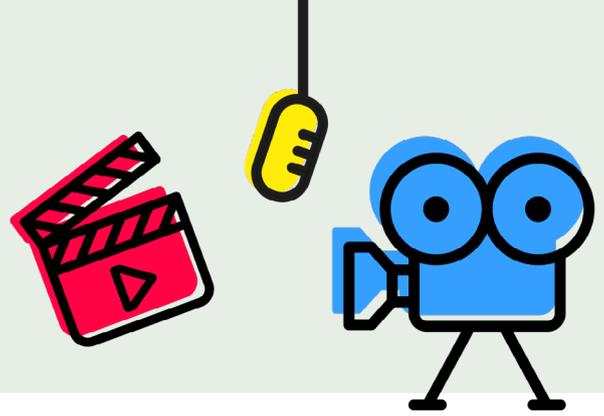


*„Da sich alle Familien den Film ansehen können, haben wir großen Wert daraufgelegt, dass die Kinder nicht zu präsent zu sehen sind. Wenn wir Kinder beim Kneten zeigen, reicht es aus, wenn die Hände gefilmt werden. Wir möchten, dass sich die Familien und Kinder unserer Einrichtung mit dem Film wohlfühlen. Das tun sie, alle waren hellauf begeistert! Nun freuen wir uns auf die Reaktionen von Familien, die noch nicht Teil unserer Einrichtung sind. Wir hoffen, dass wir ihnen mit dem Film Einblicke in unsere pädagogische Arbeit geben können. Die Momentaufnahmen, die wir eingefangen haben, geben die Stimmung und das Miteinander in unserer Einrichtung super wieder. Da braucht es keine umfassenden Erklärungen, die Bilder sprechen für sich!“*

Dagmar Dotzauer, Leiterin der Katholischen Kinderwelt St. Laurentius



# Kita-Film



## Bilder für sich sprechen lassen

In der Kita ist es häufig laut. Lautstärkepegel und Akustik variieren in den einzelnen Räumen stark. Aus diesem Grund bietet es sich an, einen Film ohne Ton zu drehen. Die Bilder sprechen für sich. Stattdessen kann im Hintergrund beispielsweise das Kita-Lied abgespielt werden.

## Momentaufnahmen einfangen

Um einen Eindruck von der Einrichtung zu bekommen, reicht ein kurzer Film. Wichtiger ist, dass der Film viele, unterschiedliche Situationen in der Kita einfängt – das können ganz kurze Momente sein.

## Technische Unterstützung einholen

Der Film sollte eine ansprechende Qualität haben. Dafür braucht es das passende technische Equipment und ein Filmschnittprogramm, das es auch kostenlos gibt. Die Technik kann ausgeliehen werden. Wenn niemand unter den Mitarbeitenden entsprechende Fähigkeiten mitbringt, lohnt es sich bei Eltern nachzufragen.

